

**Projekt-Info Hydrogeol. Beweissicherung Fallbeispiel Messestadt München-Riem**

**Situation**

Auf dem Gelände des Alten Flughafens München entsteht die Messestadt Riem. Als wesentlicher Landschaftsbestandteil wurde der Badesee Riem geplant.

Da er in der Münchener Schotterebene mit ihren hohen Grundwasserstandsschwankungen liegt, musste er als künstliches Bauwerk mit Schmaldichtwänden bis zur Staueroberkante rund 20 m unter Gelände geplant werden.

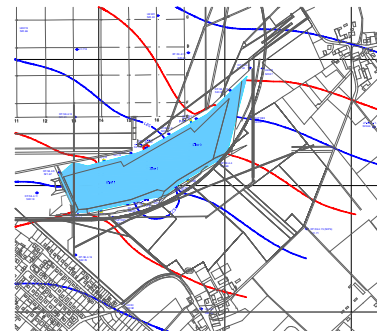
Seine Lage quer im Grundwasserstrom bedingt Auswirkungen auf die hydraulischen Verhältnisse, die durch Grundwasserüberleitungen minimiert werden. Behördliche Vorgaben definieren, welche Auswirkungen aus fachlicher Sicht tragbar sind.

**Ziele**

Sowohl während der Bauzeit wie nach Inbetriebnahme war durch Messungen der Grundwasserstände und Ermittlung der relativen Änderungen die Einhaltung der behördlichen Vorgaben hinsichtlich kritischer Wasserstände zu überprüfen.

Die Wirksamkeit der Überleitungsanlagen war zu belegen.

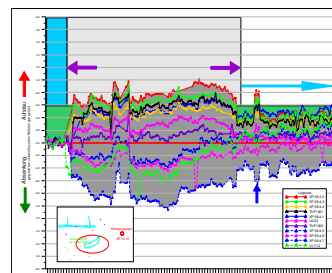
Abschließend wurden die Auswirkungen des Bauwerks auf die Grundwasserverhältnisse ermittelt und gutachterlich bewertet.



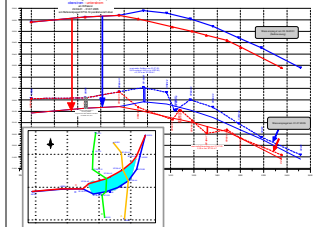
Lageplan mit Strömungsbild

**Leistungen**

- Erweiterung eines bestehenden Messstellennetzes zur hydrogeologischen Beweissicherung
- Planung, Ausschreibung und Bauleitung für Grundwassermessstellen nach DVGW W121
- Zeit-räumliche Auswertungen mehrjähriger Messreihen in Isolinien- und Differenzplänen, Ganglinien- und Differenzdiagrammen sowie hydraulischen Schnitten
- Begleitende Untersuchungen zur Düker-Dimensionierung
- Überwachung behördlicher Vorgaben, Berichterstattung
- Gutachterliche Bewertung der Auswirkungen



Differenzhöhenanalyse



Hydraulische Schnitte

**Laufzeit** 2000 - 2005

**Auftraggeber**

LH München vertr. durch Maßnahmeträger Riem GmbH über Dr. Blasy – Dr. Øverland Beratende Ingenieure, Eching/Ammersee

**Vergleichbare Projekte**

- Hydrogeologische Beweissicherung Autobahn A99 München West
- Hydrogeologische Beweissicherung Neue Messe München
- Hydrogeologische Beweissicherung Flughafen München, Terminal II
- Beweissicherung Kiesabbau Wörth, Fa. Isarkies